

Kiga-Cup Herzogenrath, wie 2001 alles begann

Die Idee zu einem Fußballturnier mit Kindergartenkindern entstand im Jahr 2001 nach einer Aktion der Kindertagesstätte K.i.D.S. Herzogenrath e.V. Im Frühjahr fingen die Kinder an im Turnraum von KIDS Fußball zu spielen. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse konnte das natürlich nicht lange gut gehen und die Kinder hatten im Haus Fußballverbot. Draußen war die Situation, aufgrund der beengten Platzverhältnisse und des Parkplatzes direkt nebenan, auch nicht optimal. Da man in der Elterninitiative den Bedürfnissen der Kinder aber Rechnung tragen wollte und das Konzept das situationsorientierte Arbeiten vorsieht, gründete man kurzerhand eine Fußball AG. Mit der Turnhalle der Regenbogenschule fand sich die geeignete Trainingsstätte und es konnte losgehen. In den nächsten drei Monaten wurde einmal in der Woche für 90 Minuten fleißig Fußball gespielt. Die Kinder, aber auch die Trainerinnen, waren mit Eifer bei der Sache und die Begeisterung für den Fußball hielt weiter an. **Im Juni wurden die Kinder unruhig, wollten endlich ihr Können unter Beweis stellen und vor allem gegen ihre Eltern spielen.** Man einigte sich darauf, auf dem Spielplatz Bovental ein Fußballturnier zu veranstalten. Spielen sollten alle die Spaß am Fußball haben. Alle stellt für einen Kindergarten kein Problem dar. Also zogen die Kinder samt Eltern, Geschwistern, Erzieherinnen und zahlreiche Fans, samstags, bei herrlichem Fußballwetter, mit Bollerwagen in dem sich allerlei Verpflegung befand, los zum "Stadion Spielplatz Bovental". Schnell war ein Spielfeld aufgebaut, die Mannschaften eingeteilt und ein Schiedsrichter bestimmt. Vor uns lagen spannende Spiele. Kindergartenkinder untereinander, Geschwisterkinder gegen Kindergartenkinder, Eltern und Kinder gemischt und natürlich das von allen herbeigesehnte Endspiel, **Kindergartenkinder gegen Eltern.** Letzteres ist bis heute ein denkwürdiges Fußballspiel. Nach sehr spannendem und emotionalem Spielverlauf endete das Endspiel 2:2. Die Kinder konnten zweimal die Führung der Eltern ausgleichen. Den Ausgleichstreffer zum 2:2 erzielten die Kids in der letzten Sekunde der letzten Spielminute. Diese letzte Spielminute war die längste Schlussminute die je ein Fußballspiel erlebt hat. Sie dauerte ca. 300 Sekunden, hob die Begeisterung der Kinder aber um ein Vielfaches an. Dies war die kritischste Situation die der Schiedsrichter an diesem Tag zu meistern hatte. Nach dem Unentschieden musste natürlich noch eine Entscheidung her. Diese fiel schließlich beim anschließenden 6 Meterschießen. Das Duell Torwart gegen Schütze konnten die Kinder klar für sich entscheiden. Sie waren einfach cleverer und schickten Jochen, den "großen" Torwart, ein ums andere Mal in die falsche Ecke.

Den Jubel der zahlreichen Fans genossen die Kinder noch, waren dann aber richtig kaputt. Alle halfen noch beim Aufräumen des "Stadions Spielplatz Bovental" mit und zogen dann friedlich und glücklich nach Hause. In den folgenden Wochen wurde noch viel über das Fußballturnier erzählt. Auch in der Kindergartenpresse erschien ein großer Artikel. Wichtig für mich und meine Ideen waren die neu gewonnenen Erkenntnisse. Schon bei den Kleinen merkt man die Begeisterung für Sport im Allgemeinen, aber auch den Stellenwert des Mannschaftssports. Für alle ist es einfacher gemeinsam zu verlieren, aber auch schöner gemeinsam zu gewinnen. Eine sehr wichtige Erkenntnis für die Kinder war, dass es sich lohnt, bis zur letzten Minute zu kämpfen, alles zu geben, um dann doch noch ein Unentschieden erreichen zu können. Da Fußball körperlich, motorisch und geistig anspruchsvoll, aber trotzdem ein sehr einfacher Sport ist, macht er allen, und vor allem den Kindern, sehr viel Spaß. Diesen Spaß wollen wir möglichst vielen Kindern vermitteln. So wurde die Idee zum Kiga Cup 2003, dem ersten Kindergartenfußballfest in Herzogenrath, geboren.

Ralf Klohr, Jugendleiter SuS Herzogenrath